

# Green Budgeting

März 2024

# Herausforderungen im Kontext des Klimawandels – (1v2)

## Zentrale klimapolitische Fragestellungen

- **Kosteneffektivität:** Wie können Budgetmittel am effektivsten eingesetzt werden, um die Dekarbonisierung zu erreichen? Wie können klimapolitische Maßnahmen möglichst budgetschonend finanziert werden?
- **Kontraproduktive Anreize:** Welche Dimensionen sind bei Kontraproduktiven zu berücksichtigen? Wie können wir Ordnungs-, Förder- und Steuerpolitische Kontraproduktive auf allen Ebenen erfassen?
- **Maßnahmeneffekte:** Welchen konkreten Effekt haben Maßnahmenpakete und welche Entwicklung der CO<sub>2</sub> / THG Emissionen erwarten wir?

# Herausforderungen im Kontext des Klimawandels – (2v2)

- Klimawandel ist eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung
- BMF unterstützt daher einen **systemischen Ansatz**:  
Die Dekarbonisierung benötigt einen ausgeglichenen Mix aus ordnungsrechtlichen, budgetären und steuerlichen Maßnahmen
- Zentrales Ziel ist die **Brücke zwischen Budget- und Klimapolitik** im Sinne des Art. 2.1c des Übereinkommens von Paris

## Artikel 2.1c des Pariser Übereinkommens – making finance flows consistent

- Art. 2.1 [... Paris Agreement] aims to strengthen the global response to the threat of climate change, in the context of sustainable development and efforts to eradicate poverty, including by:

[...]

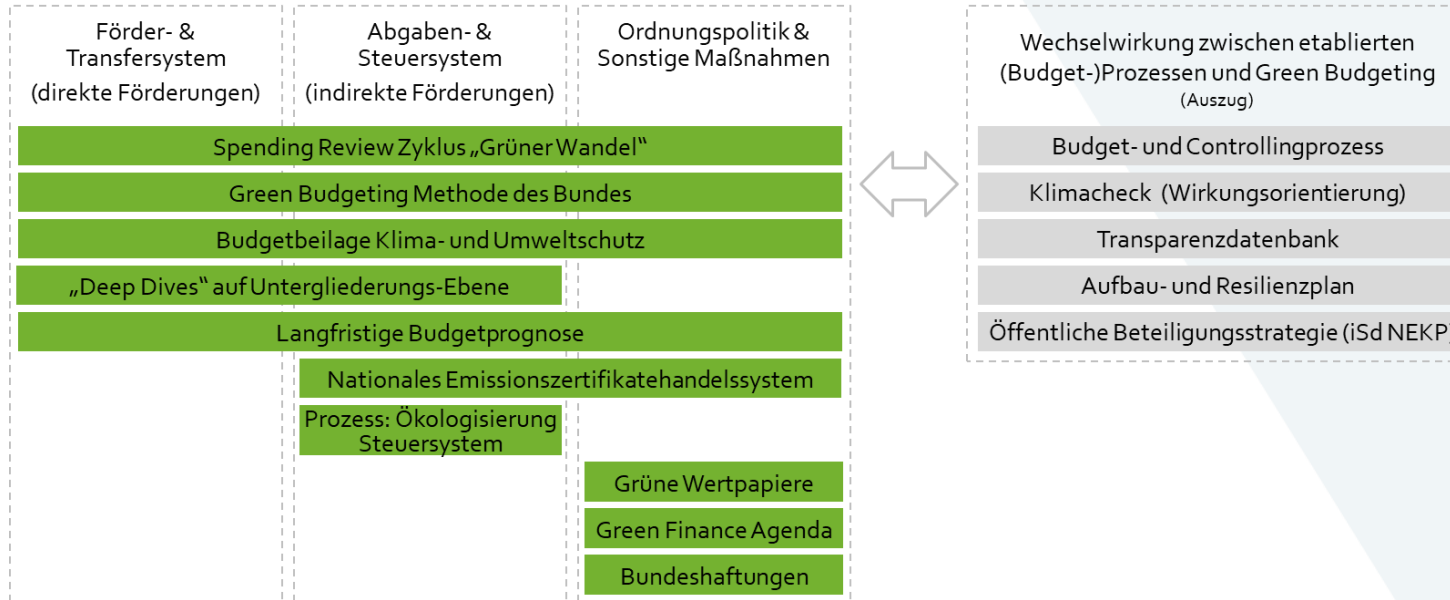
**c) Making finance flows consistent with a pathway towards low greenhouse gas emissions and climate-resilient development.**

**→ Finanzflüsse und Klimaziele sind miteinander verlinkt**

# Green Budgeting im Bund

- Vom BMF geleitete Initiative
- Green Budgeting ist deutlich mehr als nur „Tagging“
- Umfasst **sämtliche Verwaltungsaktivitäten** im Zusammenhang mit Klima- und Umweltzielen
  - „Whole of government approach“
  - „Systemic approach“
  - „Step-wise approach“
- Umgesetzt mittels climate tagging, Wirkungsabschätzungen, Green Bonds, Makro-ökonomische Modellierung von THG Effekten, Green Finance Agenda uvm.

# Green Budgeting im BMF



**Sektionsübergreifende Kooperation** bei der Abdeckung von Green Budgeting Themen innerhalb des BMF zwischen

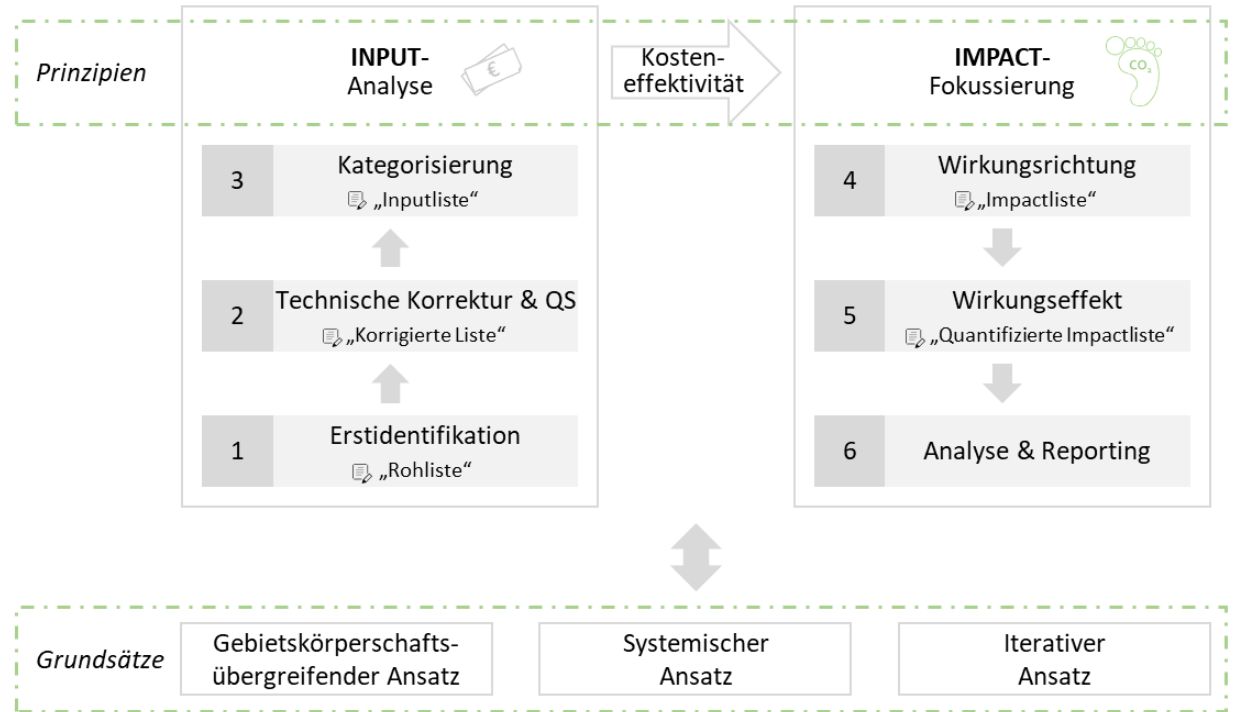
Präsidialsektion – Steuerung und Services	Sektion IV – Steuerpolitik und Steuerrecht
Sektion II – Budget	Sektion VI - Telekommunikation, Post und Bergbau
Sektion III – Wirtschaftspolitik, Finanzmärkte und Zölle	

# Green Budgeting Methode - Bisherige Meilensteine



# Green Budgeting Methode

- Basierend auf EU und OECD Rahmenwerken
- Konsistente 6-stufige **Green Budgeting Methode** mit einem **Input/Impact-Ansatz**





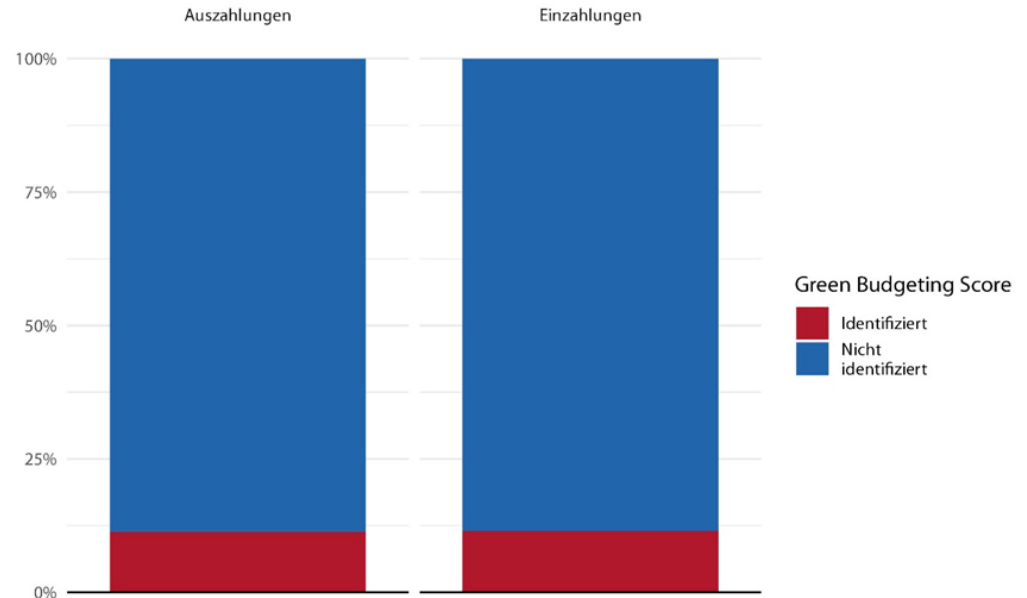
# Green Budgeting Methode: Schritt 1

## Identifizierung der relevanten Ein- und Auszahlungen (Rohliste)

- Für die Identifizierung - der für den weiteren Green Budgeting Prozess - relevanten Budgetpositionen sind folgende **3 Kriterien bzw. Fragen** zentral:
  - **1:** Ist die Budgetposition durch die **Green/Brown Liste** der EU abgedeckt?
  - **2:** Sind die **OECD/DAC Kriterien** relevant für die Budgetposition?
  - **3:** Gibt es weitere **Informationen von Experten im BMF oder in Fachministerien** zur Budgetposition, die eine Relevanz für den weiteren Green Budgeting Prozess darstellen?

# Green Budgeting Analyse des Bundeshaushaltes

- **Analyse** von rund 38.000 Budgetpositionen des gesamten Bundeshaushalts
- Budgetposition = kleinster gemeinsame Nenner
- Ca. **10%** aller Budgetpositionen mit **Klima-/Umweltrelevanz**



## Green Budgeting Methode: Schritt 2

### Technische Korrekturen der Budgetpositionen als Folge von Qualitätssicherung (korrigierte Liste)

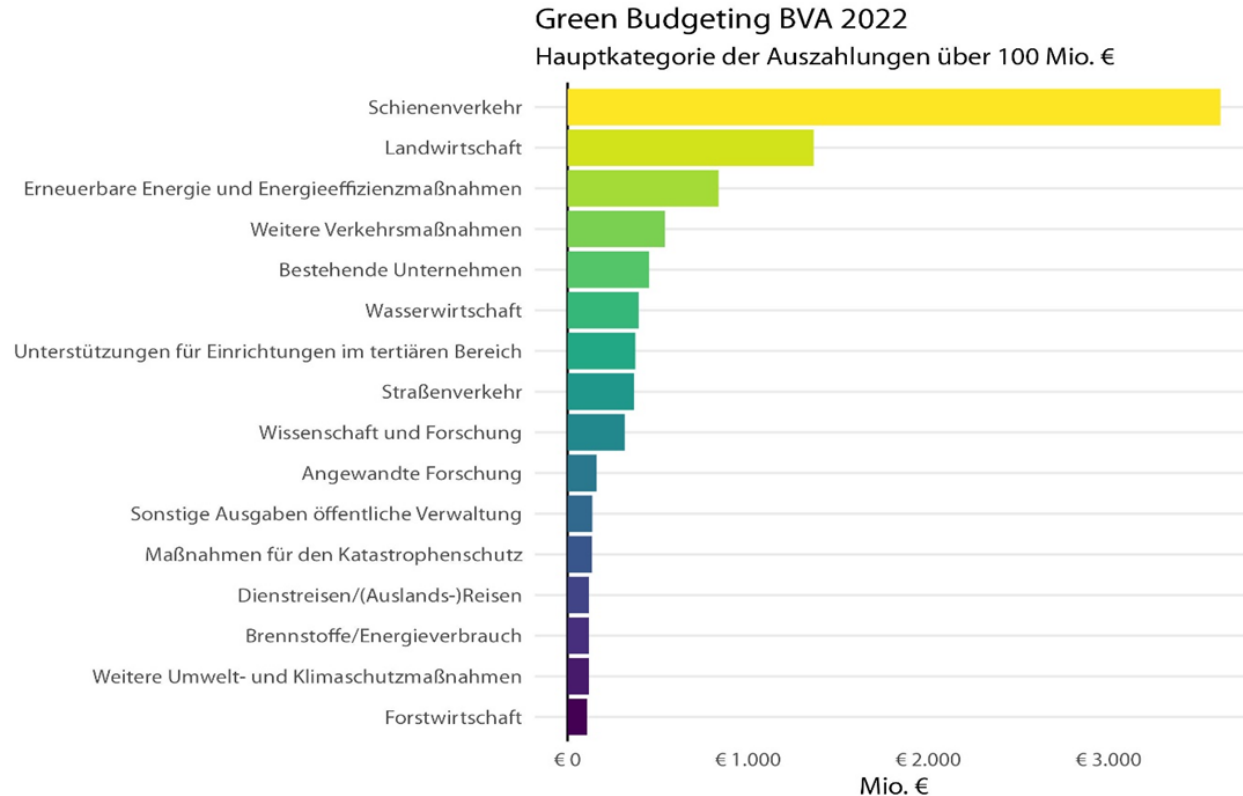
- Alle identifizierten Budgetpositionen werden einer **Qualitätssicherung** unterzogen
  - relevante BMF Fachabteilungen
  - Fachressorts
- Die Qualitätssicherung wird in einem **mehrjährigen, schrittweisen Prozess** stattfinden
- laufende Evaluierung und Weiterentwicklung ist notwendig (stepwise approach)

# Green Budgeting Methode: Schritt 3

## Kategorisierung (Inputliste)

- Verwendung des Kategorisierungsschemas der Transparenzdatenbank (TDB)
- Das **Kategorisierungsschema der TDB basiert auf der Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (COFOG)** und wurde von der OECD erarbeitet sowie von der Statistikabteilung der Vereinten Nationen als Standardklassifikation für die Zwecke staatlicher Aktivitäten veröffentlicht

# Erstanalyse des Bundeshaushaltes



# Green Budgeting Methode: Schritt 4

## Einschätzung der Wirkungsrichtung (Impactliste)

- Bewertung der **Wirkungsrichtung/en** der Budgetpositionen anhand der Green Budgeting Scorecard

Green Budgeting Scorecard		
Wirkungsrichtung	Score	Beschreibung
negativ/ kontraproduktiv	- 2	<b>Intendierte Kontraproduktivität:</b> Maßnahme wirkt bewusst und eindeutig den klimapolitischen Zielen entgegen
	- 1	<b>Kontraproduktivität als Nebeneffekt:</b> Kontraproduktive Wirkung ist gegeben, steht allerdings nicht im Fokus der Maßnahme
neutral	0	<b>Keine Wirkung:</b> Maßnahme ist identifiziert, allerdings ist keine direkte THG-Wirkung erfassbar
positiv/ produktiv	1	<b>Produktivität als Nebeneffekt:</b> Produktive Wirkung ist gegeben, steht allerdings nicht im Fokus der Maßnahme
	2	<b>Intendierte Produktivität:</b> Maßnahme trägt bewusst und eindeutig zur Erreichung der klimapolitischen Ziele bei
(noch) unklar	99	<b>Unklare Wirkung:</b> Maßnahme ist identifiziert, allerdings ist die Wirkungsrichtung unklar

# Green Budgeting Methode: Schritt 5

## Einschätzung des Wirkungseffekts (quantifizierte Impactliste)

- **Ziel:** Einfache und nachvollziehbare Berechnung von THG Wirkungen für möglichst viele Bereiche des Bundesbudgets
- Nationale Wirkungsindikatoren in der Transparenzdatenbank → aktuell BMF Pilotprojekt mit KPC
- Quantitative Messung und Bewertung von Wirkungseffekten
  - Workshops intern sowie mit PACC, Wissenschaft und WIFO
  - Erste BMF Nutzer der SAS Viya Plattform (Python und SAS)

# Wirkungseffekte – Kein “One-Size-Fits-All”

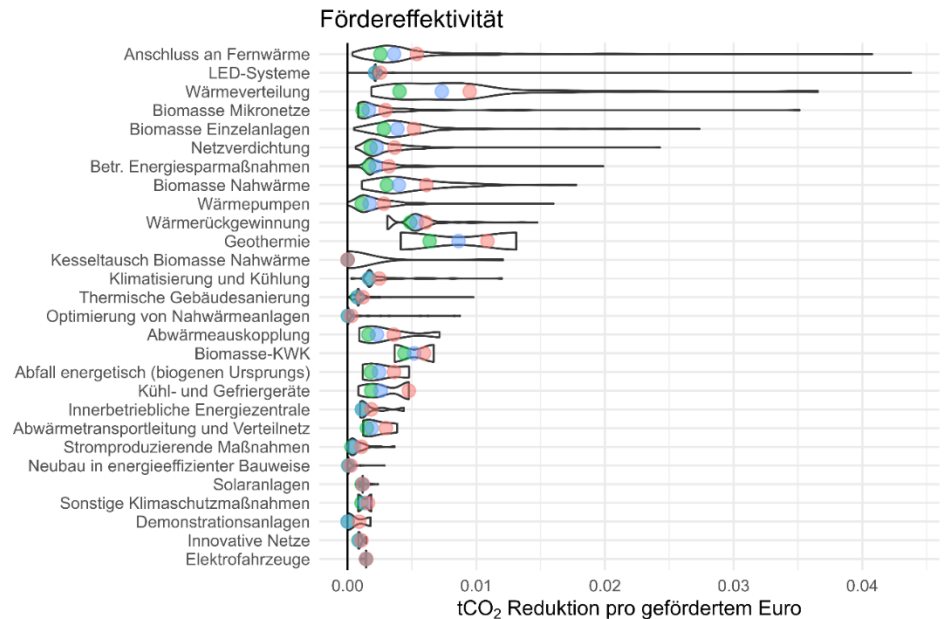
Ökonometrische Analyse von über 12.000  
Einzelförderungen

Wissenschaftliche Publikationen  
(z.B. Elastizitäten im Transportbereich)

Bestehende Umweltbundesamt Studien  
z.B. NEHG / CO<sub>2</sub>-Bepreisung oder  
Dieselprivileg

Ökonomische Modellierung, um Top-Down  
und Bottom-up zu vereinen (z.B. Makrowirkung  
von Staatsausgaben auf CO<sub>2</sub> Emissionen)

Eigene Berechnung und Herleitung (z.B.  
Klimacheck Tool, WFA, Wirkung von  
öffentlichen Investitionen)



Quelle: BMF auf Basis von UFI Daten.  
Extremwert für ein Fernwärmeanschlussprojekt mit Wert 0.1099 nicht dargestellt.

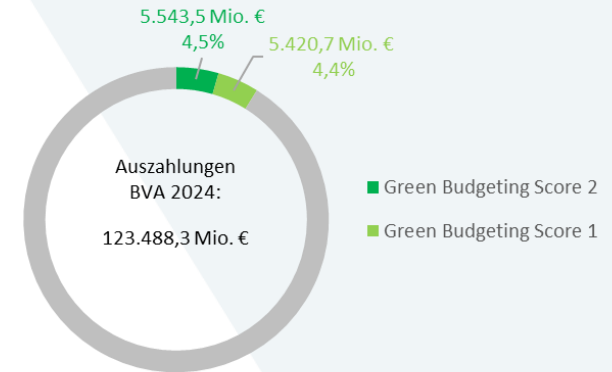


# Green Budgeting Methode: Schritt 6

## Analyse und Reporting - Verwendung und Verarbeitung der analysierten Daten

- Jährliche **Budgetbeilage Klima- und Umweltschutz**

- Schrittweise Einführung der Green Budgeting Methode seit 2022
- Status Quo zu Green Budgeting, Ergebnis der GB-Analyse des Bundesbudgets, Überblick über klimapolitisch relevante Themen des BMF



- Input für **weitere Prozesse und Dokumente**, inkl. Strategien (z.B. nationaler Klima- und Energieplan, Green Bonds,...)

# Green Budgeting Methode Zusammenfassung

## Inputseite



---

**Schritt 1:** Identifizierung der relevanten Ein- und Auszahlungen

**Schritt 2:** Technische Korrekturen der Budgetpositionen als Folge von Qualitätssicherung

**Schritt 3:** Kategorisierung der Budgetpositionen

## Impactseite



---

**Schritt 4:** Einschätzung der Wirkungsrichtung der Budgetposition

**Schritt 5:** Einschätzung des Wirkungseffektes

**Schritt 6:** Analyse und Reporting - Verwendung und Verarbeitung der analysierten Daten

---

# Nächste Schritte – (1v2)

- **Lfd. Weiterentwicklung der Green Budgeting Methode**
  - Detailanalysen in weiteren Untergliederungen auf Bundesebene (u.a. UG 16 Öffentliche Abgaben)
  - Pilotprojekte mit Ländern, Gemeinden und Städten
- **Weitere Grüne Spending Reviews**
  - Aktuell laufendes Spending Review: „Umsetzung der EU-Taxonomie auf nationaler Ebene
  - Weitere: „Beteiligungen der öffentlichen Hand“, „Nachhaltigkeit der öffentlichen Beschaffung“
- **Wirkungsabschätzung**
  - Weiterentwicklung zu THG Maßnahmenabschätzung

## Nächste Schritte – (2v2)

- **Verlinkung der Green Budgeting Methode mit Green Bonds**
  - Verwendung der Green Budgeting Methode für zukünftige Green Bond Ausgaben
- **Do no significant harm (DNSH) Ansatz**
  - Weiterentwicklung des DNSH Ansatzes in Österreich und Verbindung zu Green Budgeting

# Transparenz - „Klimapolitik“ auf BMF Webseite

## [bmf.gv.at/themen/klimapolitik.html](https://bmf.gv.at/themen/klimapolitik.html)

Themen > Klimapolitik

- Steuern
- Bergbau
- Beteiligungen
- Betrugsbekämpfung
- Budget
- Digitalisierung
- Finanzmarkt
- Glücksspiel & Spielerschutz
- Telekommunikation & Post
- Wirtschaftspolitik
- Zoll
- Klimapolitik**
- Carbon Markets - Emissionshandel
- Green Budgeting
- Carbon Management
- Steuerliche Aspekte bei Photovoltaikanlagen von Privatpersonen
- Sicherheit & Technologie


### Klimapolitik

Der zunehmend spürbare Klimawandel stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Auf Ebene der Europäischen Union (EU) als auch auf nationaler Ebene wurden daher Klimaschutzziele gesetzt, um die Klimaerwärmung einzudämmen. Im Zentrum steht dabei das Ziel der Europäischen Union, ihre Nettoemissionen bis 2030 um mindestens 55 Prozent gegenüber 1990 zu verringern und bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden.


Die Klimapolitik ist somit ein wesentlicher Schwerpunkt für die Arbeit des Finanzministeriums. Mithilfe von zahlreichen klimapolitischen Maßnahmen und Projekten leistet das BMF einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung von Österreichs Klimazielen.

So nimmt das BMF seine Verantwortung für die Umwelt und für künftige Generationen wahr. Klimaschutz und Standortattraktivität sollen dabei keinen Widerspruch bilden. Auch das Potential im Bereich der Green Jobs ist enorm und soll gezielt gefördert werden. Der Einsatz innovativer und emissionsarmer Technologien soll für Unternehmen ebenfalls attraktiver werden.


Die Klimakrise verlangt erfolversprechende Maßnahmen, eine durchdachte Finanzierung und effizientes Handeln.




**Carbon Markets - Emissionshandel**  
Instrumente zur Senkung von klimaschädlichen Treibhausgasen



**Green Budgeting**  
Erfassung und Analyse der Klima- und umweltspezifischen Auswirkungen aller Budget-, ordnungs- und steuerpolitischen Maßnahmen und Prozesse



**Carbon Management**  
Umgang mit und Lösungsansätze für die Verwaltung von THG-Senken in Österreich



**Steuerliche Aspekte bei Photovoltaikanlagen von Privatpersonen**

Wird laufend erweitert!